Constanze Landte mit starker Leistung beim tschechischen Ranglistenturnier

Zum 3. Mal fand in Tschechien das Pokalturnier „Podbezdezki Kord“ statt und auch zum 3. Mal startete die Saalfelder Degenfechterin Constanze Landte in dem kleinen Städtchen unterhalb der Burg, die dem Turnier den Namen gab.

Mittlerweile gehört dieser Wettkampf zur tschechischen Rangliste und alle Spitzenfechterinnen unseres Nachbarlandes waren am Start.

Eigentlich hätte Constanze am Samstag in ihrer Altersklasse Jahrgang 2000 und jünger starten können, da aber in Tschechien noch mit dem kleinen Degen in dieser Kategorie gefochten wird, entschied sie sich für die Teilnahme am Wettbewerb 1998/1999 am Sonntag.

Mit 22 Teilnehmerinnen war das Turnier gut besetzt. Constanze traf in der Vorrunde auf sieben Gegnerinnen. Selbstbewusst ging sie in ihr erstes Gefecht, gewann 5:3. Im zweiten Gefecht ließ sie ein 5:2 folgen. Bis dahin hatte sie nur Doppeltreffer hinnehmen müssen. Erst im dritten Gefecht ging ihre Gegnerin 1:0 in Führung, aber Constanze gewann wiederum klar mit 5:2. Die Erfolgsserie wurde im vierten Gefecht durch die Linkshänderin und spätere Gesamtzweite Marketa Sehnalova gestoppt. Zwar führte Constanze zu Anfang 2:1, musste sich aber am Ende 2:5 geschlagen geben. Auch ihre nächste Gegnerin nahm die Waffe in die linke Hand. Anna Coufalova vom Gastgeber 1. FC Bela, die in

Constanze Landte mit starker Leistung beim tschechischen Ranglistenturnier

Saalfeld beim Wobag-Cup noch knapp gegen Constanze gewonnen hatte, ging auch gleich in Führung. Dann drehte die Saalfelderin auf, glich aus und baute die Führung auf 4:1 aus und schaukelte diese zum 4:3 Sieg über die Zeit.

Das sechste Gefecht brachte den fünften Sieg. Im letzten Vorkampf musste Constanze noch einmal alles zeigen. Zwei Doppeltreffer, dann ein Stoß der das Ziel verfehlte und Treffer für die Gegnerin, noch ein Doppeltreffer, 3:4 Rückstand. An dieser Stelle bewies Constanze Nervenstärke und verbessertes taktisches Verhalten. Zwei Bindungsangriffe brachten den 5:4 Erfolg und damit fast sensationell Platz zwei in der Gesamtwertung des Vorkampfes.

Nach einem Freilos und damit längerer Pause traf Constanze im KO auf eine weitere Linkshänderin. Konzentriert und mit großem Siegeswillen bestimmt Constanze den Kampf, konnte sich aber nie absetzten, geriet zwischenzeitlich selbst in Rückstand. Im letzten Drittel lag sie einen Treffer vorn, musste dann aber den 13:13 Ausgleich hinnehmen. Postwendend griff sie wieder engagiert an und holte sich die Führung zurück. Mit der nächsten Aktion machte sie den Sack mit einem Double zu.

Im Viertelfinale kam dann das aus. Ausgepowert geriet Constanze im ersten Drittel 0:5 in Rückstand. Auch der große Kampfgeist im zweiten Abschnitt reichte dann nicht mehr. 9:15 verlor die Saalfelderin.

Allerdings von Enttäuschung war nichts zu spüren. Als Sechsplatzierte bekam sie wieder einen Glaspokal. „Ich will mich ja in den nächsten zwei Jahren noch steigern, nach Platz fünfzehn 2010 und sieben im vergangenen Jahr bin ich diesmal sechste geworden. Klar, nächstes Jahr will ich aufs Treppchen!“, stellt sie sich selbstbewusst die Ziele.

Trainer André Langen hatte auch nur lobende Worte für seinen Schützling: „Constanze hat super gefochten, ist mittlerweile richtig schnell auf den Beinen. Ihr Problem mit Linkshändern scheinen wir auch in den Griff zu bekommen. Sie konnte in Bela pod Bezdezem viel Selbstbewusstsein tanken. Die nächsten Wettkämpfe werden noch anspruchsvoller.“ Bereits nächsten Sonntag gehört sie zur elfköpfigen Saalfelder Equipe die am Juniorenturnier in Hof teilnehmen wird. Eine Woche später geht es nach Nordhausen zum Thüringenpokal und schließlich am 20. Oktober zum IT-A-Jugend nach Solingen.